

Internationale Ausrichtung der Schule

Europaschule: Wir fördern Internationalität und Mehrsprachigkeit

Europäisches Lernen führt ausgehend von europäischer Bildung und Begegnung zur Ausbildung europäischer Kompetenzen. Die Gestaltung dieses Prozesses in der pädagogischen Arbeit ist eine profilgebende Aufgabe des Berufskollegs Südstadt.

Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit – klassische Aufgabenfelder des Berufskollegs Südstadt - sind unabdingbare Voraussetzungen für die Förderung von Europa-Kompetenz.

Unsere Schule ist mit der fremdsprachlichen Akzentuierung der Bildungsgänge und der europäischen Ausrichtung in der Region Köln klar positioniert. Dies gilt sowohl für die vollzeitschulischen Bildungsgänge als auch für die Bildungsgänge des dualen Systems.

Die Förderung der Mehrsprachigkeit durch Unterstützung der Herkunftssprachen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund seit 1998 hat nicht nur für die Stadt Köln Modellcharakter.

Das Berufskolleg Südstadt hat als eine der ersten berufsbildenden Schulen den an deutschen Schulen herrschenden „monolingualen Habitus“ überwunden. Dies geschieht unter anderem mit den besonderen Angeboten „Qualifikation Türkisch“ und „Italienisch“ als zweite Fremdsprache und dem integrierten bilingualen Ansatz im Bildungsgang Zweijährige Höhere Berufsfachschule wie auch im Bildungsgang Fremdsprachenassistent/innen, in dem verschiedene Fächer wahlweise auf Französisch, Spanisch oder Englisch unterrichtet werden.

Als erstes Berufskolleg in der Kölner Region wurden wir 2008 von der Landesregierung als Europaschule in NRW zertifiziert, was unsere bisher geleistete Arbeit bestätigte und die natürliche Weiterentwicklung unserer Projekte und neuer Ideen unterstützt.

Wir verstehen uns als eine weltoffene Schule.

Das Berufskolleg Südstadt versteht sich als weltoffene Schule, die die Stärkung des europäischen Gedankens in der Bildungs- und Erziehungsarbeit sowohl programmatisch als auch praktisch verwirklicht.

Unsere Ideen zur europäischen Profilbildung verdeutlichen unser besonderes Anliegen, Schülerinnen und Schüler eine gestärkte Identität mit Verständnis und Toleranz gegenüber anderen Kulturen sowie Kompetenz und Selbstbewusstsein für die globalisierte Arbeitswelt in einem vereinten Europa zu vermitteln.

Europäische Orientierung der kaufmännischen Bildung bedeutet insbesondere die Förderung der Fremdsprachenkompetenz, des Fachwissens sowie der Mobilitätsbereitschaft.

Um diese Ziele zu verwirklichen, sind unsere Profilschwerpunkte von besonderer Bedeutung: Lernen im europäischen Kontext unter Vermittlung interkultureller Kompetenz, Ausbildung zur Mehrsprachigkeit, bilinguales Lernen, Partnerschaften mit Schulen, Praktikumsbetrieben und anderen Institutionen im europäischen Ausland sowie ein breites Angebot zum Erwerb internationaler Sprachzertifikate.

Die Profilschwerpunkte konkretisieren sich in der Bildungsgangstruktur der Schule und den Arbeitsvorhaben der Bildungsgänge.

Das Berufskolleg Südstadt bietet seit vielen Jahren die zweijährige Höhere Handelsschule mit Fremdsprachenprofil an. In enger Kooperation mit staatlichen Institutionen und Unternehmen wurden besondere Angebote und Organisationsformen für Jugendliche mit Migrationshintergrund entwickelt.

In Zusammenarbeit mit der Anadolu Universität und türkischstämmigen Unternehmen umfasst das Angebot „Qualifikation Türkisch“ neben den besonderen Unterrichtsangeboten mit Betriebsbesichtigungen und transnationalen Internetprojekten den Schüleraustausch mit der Partnerschule in Bursa.

Finanzielle Unterstützung dafür bekommt die Schule durch die EU - Programme, aber auch durch Unternehmen und Stiftungen, was für die Aufrechterhaltung und Nachhaltigkeit des Angebotes sehr hilfreich ist.

Seit vielen Jahren ist das Berufskolleg Südstadt „Leonardo – da - Vinci Schule“ und seit September 2007 auch „Comenius - Schule“. Im Rahmen des Comenius - Projektes arbeiten Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Höheren Handelsschule mit einer Partnerschule in Bursa / Türkei in einem gemeinsamen Umweltprojekt zusammen.

Im Rahmen des Leonardo - Projektes des Bildungsganges Kaufmännische Assistent/innen Fremdsprachen hat das Berufskolleg Südstadt im Laufe der letzten Jahre vielfältige Kontakte zu europäischen Institutionen und Partnern in Europa aufgebaut. Wir möchten den steigenden Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Jugendlichen mit guter wirtschaftssprachlicher Kommunikationskompetenz in wichtigen europäischen Fremdsprachen decken. So gibt es Partnerschulen in Frankreich, Kontakte in die Partnerstädte Kölns, das europäische Berufsbildungsnetz XARXA, das die Praktika in Spanien vermittelt und betreut, die Zusammenarbeit mit der IHK in Burgos, Kontakte nach Malta und die Türkei, eine langjährige Kooperation mit dem European College of Business & Management (Berufsakademie der Deutsch - Britischen Handelskammer) in London sowie Kontakte zu Partnern in weiteren europäischen Ländern.

Die Auslandspraktika werden durch unsere Schule und das ausländische Partnerunternehmen im sogenannten „EUROPASS - Mobilität“ nachgewiesen.

Im Rahmen des Modellversuches „Selbstständige Schule“ wurden Formen des bilingualen Lernens entwickelt und zusätzliche Zertifizierungen in Kooperation mit Bildungsinstitutionen in anderen europäischen Ländern erprobt und weiterentwickelt.

In konsequenter Entwicklung des Schulprofils wurden im Schuljahr 2006/2007 die Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Außenhandel sowie das Wirtschaftsgymnasium (AHR plus Fremdsprachenkorrespondent/in) eingerichtet. Das Berufskolleg Südstadt beteiligt sich an verschiedenen Projekten der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Köln zur gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen. Seit dem Schuljahr 2010/2011 sind wir Projektschule im Modellversuch „Europäisches Wirtschaftsabitur“ und Mitglied der Organisation „European Business Baccalaureate Diploma e.V.“ (EBBD e.V.)

Das Europa-Profil des Berufskollegs Südstadt spiegelt sich auch im Personalentwicklungskonzept der Schule wider. Dies betrifft sowohl die regelmäßige Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen als auch die Auswahl und Einstellung neuer Lehrkräfte.

Eine Reihe von Muttersprachlern ist als Lehrkräfte in den Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch tätig. Die Kolleg/innen tragen mit ihrer Fremdsprachenkompetenz und ihrer eigenen Biografie wesentlich zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen an

unserer Schule bei. Sie sind Beispiele für gelungene Integration und können so eine wichtige Vorbild- und Mittlerfunktion wahrnehmen.

Die Weiterentwicklung des Europa-Profiles hat dazu geführt, dass an unserer Schule eine Funktionsstelle (A15-Stelle) zur Koordination der internationalen Kontakte eingerichtet wurde. Zusammen mit den beiden EU-Koordinatoren der Schule kann so die internationale Ausrichtung der Schule nachhaltig gestaltet werden.

Um für die Studierenden unserer Fachschulen in diesem Prozess auch künftig ein attraktiver Anbieter sein zu können, kooperieren wir mit der EUFH in Brühl, die sowohl eine Anrechnung des Fachschulabschlusses (seit 2008) als auch des Abschlusses Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen (seit 2011) auf den Bachelor of Arts garantiert.

Unser Ziel ist es, die Mobilität unserer Schülerinnen und Schüler in den Fachklassen des dualen Systems in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben noch stärker zu fördern. Unterstützt werden wir dabei von Mobilitätsberatung der IHK Köln und der EU-Geschäftsstelle bei der Bezirksregierung Köln. Seit 2009 absolvieren Schülerinnen und Schüler des Einzelhandels, der Individualversicherung und aus dem Bereich der Personaldienstleistung ein 3-wöchiges EU-Mittel gefördertes Praktikum.

Im Rahmen der Schulentwicklung werden wir unsere vielfältigen Partnerschaften pflegen, vertiefen und ausbauen, um unseren Schülerinnen und Schüler weiterhin interkulturelle Erfahrungen durch Praktika und Austauschprogramme zu ermöglichen.

Darüber hinaus fördern wir die Begegnung und den Informationsaustausch mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die an Auslandspraktika teilgenommen haben und zum Teil in internationalen Unternehmen im In- und Ausland tätig sind, zum Beispiel am Alumnitag.

Interkulturalität ist Bestandteil unserer Schulkultur.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Interkulturelle Lernen. Dabei geht es nicht nur um die Frage, entsprechende Bildungsmöglichkeiten mit Integrationsperspektive aufzubauen, sondern auch um die didaktisch-methodische und unterrichtsorganisatorische Umsetzung.

In der Ausgestaltung der europäischen Dimension in der schulischen Arbeit sind die pädagogischen und didaktischen Ziele des Interkulturellen Lernens und der Mehrsprachigkeit unabdingbare Voraussetzungen für die Europa-Orientierung.

Interkulturelles Lernen hat mindestens drei schulpädagogisch relevante Dimensionen in der beruflichen Bildung:

- den Wissensaspekt (Kulturbestandteile, Traditionen, Sitten und Gebräuche, ökonomische und soziologische Fakten, ...)
- den Verhaltensaspekt (Einstellungen sichtbar machen, Verhalten und (Alltags-) Rituale analysieren und trainieren)
- und den Sprachaspekt (ausbildungsadäquate Sprachentwicklung, Lernkompetenz, Fremdsprachenkompetenz, Reflexionsfähigkeit über Sprachanwendungen)

Sowohl die Mehrsprachigkeit im Sinne des Erlernens von Fremdsprachen einerseits als auch die Förderung von Herkunftssprachen unserer Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund andererseits ist eine profilgebende Aufgabe des Berufskollegs Südstadt. Im Rahmen des Modellversuchs Selbstständige Schule hat sich unsere Schule diesem Arbeitsfeld in besonderer Weise verpflichtet.

Unser erweitertes Fremdsprachenangebot stellt sich wie folgt dar:

- Italienisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache in den Bildungsgängen der zweijährigen Höheren Handelsschule, der Fremdsprachenassistent/innen und des Wirtschaftsgymnasiums
- Türkisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache in den Bildungsgängen der Höheren Handelsschule und der Fremdsprachenassistent/innen
- Spanisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache in den Bildungsgängen der Höheren Handelsschule, der Fremdsprachenassistent/innen, des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachschule Außenhandel
- Französisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache in den Bildungsgängen der Höheren Handelsschule, der Fremdsprachenassistent/innen, des Wirtschaftsgymnasiums sowie in den Differenzierungskursen der Bildungsgänge Individualversicherung und Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Außenhandel
- Englisch in den Differenzierungskursen der Berufsschulklassen der Bildungsgänge Einzelhandel, Individualversicherung, Sozialversicherung und Personaldienstleistung sowie ein erweitertes Angebot in den Fremdsprachenklassen der Höheren Handelsschule und in der Fachschule für Wirtschaft Schwerpunkt Außenhandel
- Für die Fächer Französisch und Englisch in den Berufsschulklassen wird seit 2001 zusätzlich das KMK-Zertifikat orientiert am CEF angeboten.
- Im Bildungsgang Kaufmännische Assistent/innen Fremdsprachen können die Schülerinnen und Schüler in einer externen Prüfung vor der IHK die Zusatzqualifikation „Fremdsprachenkorrespondent/in“ in den Sprachen Englisch, Spanisch und Französisch, am Wirtschaftsgymnasium in Englisch, erwerben.
- Der Bildungsgang „Kaufmännische Assistenten Fremdsprachen“ bietet seinen Schülerinnen und Schülern Übersetzungen der Abschlusszeugnisse in den Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch an.
- Bildungsgangübergreifend bieten wir eine Chinesisch-AG an.

Wir fördern Bilingualität und bieten eine Vielfalt internationaler Sprachzertifikate an.

Im zweijährigen Bildungsgang Kaufmännische Assistent/innen Schwerpunkt Fremdsprachen werden interessierte Schülerinnen und Schüler durchgehend in den Fächern Politik/ Gesellschaftslehre (Englisch) und in Volkswirtschaftslehre (wahlweise Französisch oder Spanisch) bilingual unterrichtet. Alternativ wird regulärer Unterricht in den genannten Fächern angeboten. Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler entscheidet sich für das bilinguale Angebot.

Bilinguales Lernen wird darüber hinaus in der Höheren Handelsschule in den Sprachen Türkisch und Italienisch angeboten.

Das Berufskolleg Südstadt setzt hier in besonderer Weise an den Stärken der Jugendlichen an, nämlich an ihrer natürlichen Mehrsprachigkeit und ihren interkulturellen Kompetenzen. Das Angebot umfasst neben einem erweiterten Angebot in der natürlichen Muttersprache als zweiter Fremdsprache zusätzlich drei Wochenstunden Spezielle Wirtschaftslehre sowie Landeskunde in der Muttersprache.

Unsere Erfahrungen, zum Beispiel aus regelmäßig stattfindenden „Ehemaligen-Treffen“ zeigen, dass sich die Berufschancen unserer Schülerinnen und Schüler durch dieses Angebot entscheidend verbessern, sowohl in bilateralen Geschäftsbereichen in Deutschland als auch in den Partnerländern Türkei bzw. Italien.

Das Angebot „Qualifikation Türkisch“ bzw. „Italienisch“ hat bundesweit Modellcharakter. Fast allen Schülerinnen und Schüler gelingt nach dem Besuch des Berufskollegs Südstadt der Übergang in eine Ausbildung bzw. ein Studium.

Angebotene Zertifizierungen

TOEIC - Zertifikat (Test of English for International Communication), (E) , (B1-C1) , (international anerkannter Standard zur Bewertung der Englischkenntnisse am Arbeitsplatz)
TFI - Zertifikat (Test de Français International), (F) , (B1-C1) , (international anerkannter Standard zur Bewertung der Französischkenntnisse am Arbeitsplatz)
DEL F - Zertifikat (Diplôme d'Etudes en Langue Française), (F) , (A2-B2) , international anerkanntes Diplom
DELE - Zertifikat (Diploma de Español como Lengua Extranjera), (S) (B1-B2) international anerkanntes Diplom
ELE.IT - Zertifikat , Certificato di competenza in italiano come L2, (I) (B1) , international anerkanntes Diplom
KMK - Zertifikat , Sprachenzertifikat für den berufsbildenden Bereich (Versicherungen, Sozialversicherungen, Einzelhandel), (E, F) , (A2-B2)
<u>In Großbritannien:</u>
Pitman's Spoken Certificate "for non-native-speakers of the English language"/advanced level, (B2-C1)
German-British Chamber of Commerce Certificate , (IHK - Zertifikat)
Professional Development Certificate (PDC) , Berufsfortbildungszertifikat des Bildungsinstitutes der Deutsch-Britischen IHK (ECBM)
Französische Fortbildungszertifikate in Zusammenarbeit mit diversen französischen Institutionen (Straßburg und St. Etienne)
Europass Mobilität der Europäischen Kommission
ECDL internationales Zertifizierungsprogramm zu den Kenntnissen und Fertigkeiten der wichtigsten Computeranwendungen

Das Berufskolleg Südstadt ist **zertifiziertes Testzentrum für den ECDL, den TOEIC-Test und den Test Delf professionelle.**

Berufliches Lernen vollzieht sich im europäischen Kontext.

Das Interkulturelle Lernen hat an unserer Schule wegen des Sprachenschwerpunktes eine lange Tradition. Die Behandlung interkultureller Themen in Anbindung an andere

Unterrichtsinhalte der verschiedenen Fächer ist seit Jahren gängige Praxis und folgt damit den neuesten Richtlinien aller Bildungsgänge.

Neben Vorschlägen zur Didaktisierung von interkulturellem Lernen in verschiedenen Fächern des Regelunterrichtes werden auch Planungen zur Implementierung regelmäßiger Schülerprojekte und Entwicklungsvorhaben durchgeführt.

So verfügen wir über die Schülerfirma „**Übersetzungsbüro BK Südstadt**“, die von Schülerinnen und Schülern betrieben wird. Von der Auftragsakquise bis hin zur Bezahlung übernehmen die verantwortlichen Sachbearbeiter/innen ihre Aufgaben eigenverantwortlich.

Das Prinzip Beruflichkeit in der europäischen Dimension und damit die europäischen Inhalte und Aktivitäten dienen als Basis für die didaktischen Jahresplanungen der einzelnen Bildungsgänge. Der europäische Bürger ist gleichzeitig Arbeitnehmer, Konsument, Wirtschaftsbürger und politisch handelndes Subjekt / Objekt politischer Entscheidungen. Aus dieser Betrachtung heraus ergeben sich vielfältige Zieldimensionen für den Unterricht.

Die europäischen Inhalte und Aktivitäten im Unterricht sind Bestandteil der didaktischen Jahresplanung der einzelnen Bildungsgänge. Die Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten in einzelnen Fächern und über Fächergrenzen hinweg führt zur Entwicklung einer europaorientierten beruflichen Handlungskompetenz. Die Erweiterung der Inhalte verschiedener Fächer um die europäische Dimension betrachten wir als einen Prozess, in dem wir uns befinden.

Jedes Jahr absolvieren die Oberstufenklassen des Bildungsgangs Fremdsprachenassistenten ein achtwöchiges Praktikum bevorzugt im europäischen Ausland. So gelingt es ihnen Einblicke in die Arbeitswelten anderer Länder zu erhalten und gleichzeitig ihre bereits erworbenen Fachkenntnisse anzuwenden.

Gleiches gilt für die Auszubildenden unserer dualen Bildungsgänge, die ein mehrwöchiges Praktikum im europäischen Ausland absolvieren.

Exkursionen in das benachbarte europäische Ausland sind Bestandteil des Schullebens in den verschiedenen Bildungsgängen, dazu gehören Besuche des Europaparlaments in Brüssel und in Straßburg, eine Fortbildung im Einzelhandel zum Thema Visual Merchandising, Warenpräsentation in London, Klassenfahrten nach Spanien, Italien, Österreich sowie Besuche der Partnerschulen in Frankreich und in Bursa in der Türkei.

Die Mitarbeit im Arbeitskreis Europa und Schule der Europa-Union Deutschland, Kreisverband Köln, soll die Bedeutung der lokalen Verankerung Europas manifestieren. Als Europaschule sehen wir es als unsere Pflicht, der Europaskepsis und Europamüdigkeit durch eine aktive Beteiligung von Schülerinnen und Schülern entgegenzuwirken, um Europa vor Ort durch Vorträge und Exkursionen auch in Zusammenarbeit mit anderen Europaschulen erlebbar und verstehbar zu machen.

Hierzu gehören auch der alljährlich stattfindende EU-Projekttag unter dem Rahmenthema „Berufskolleg Südstadt und seine Schulpartnerschaften“ sowie die vielen Besuche aus dem Ausland.

Europäischer Computerführerschein ECDL- „European Computer Driving Licence“

Das Berufskolleg Südstadt ist Testzentrum für den ECDL. Der ECDL ist ein internationales Zertifizierungsprogramm zu den Kenntnissen und Fertigkeiten der wichtigsten Computeranwendungen. Er ist weltweit als „Eichmarke“ für Computerkenntnisse anerkannt

und derzeit in 148 Ländern eingeführt. Für den ECDL müssen sieben Teilprüfungen zu den einzelnen Kompetenzbereichen (Modulen) bestanden werden.

Wir setzen uns für eine gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen im europäischen Ausland ein und gestalten die Entwicklung multinationaler Zusatzqualifikationen und Zertifizierungen aktiv mit.

Welche Chancen haben kaufmännische Assistenten Fremdsprachen auf dem europäischen Arbeitsmarkt? Wie können Erfahrungen und Kenntnisse, die während eines dreimonatigen Austauschprogramms in Frankreich erworben wurden, für die zukünftige Berufstätigkeit zertifiziert werden? Ist eine gegenseitige Anerkennung der Ausbildung möglich? Welche Anschlussmöglichkeiten an Hochschulen gibt es?

Das sind Fragen, mit denen sich das Berufskolleg Südstadt seit vielen Jahren beschäftigt. Um dem Ziel einer binationalen Ausbildung näher zu kommen, nehmen seit dem Jahr 2005 regelmäßig kaufmännische Assistentinnen und Assistenten Fremdsprachen drei Wochen lang am Unterricht einer Klasse BTS Commerce International am Lycée René Cassin in Straßburg teil, um sich dort auf ein achtwöchiges kaufmännisches Betriebspraktikum in einem außenhandelsorientierten französischen Unternehmen vorzubereiten. Im Rahmen dieser Maßnahme sammeln sie erste Berufserfahrungen im Ausland und erwerben erweiterte interkulturelle Kompetenzen.

Die im Rahmen ihres dreimonatigen ausbildungsintegrierten Frankreichaufenthalts erworbenen Zusatzqualifikation stellen sie in einer jeweils 30-minütigen mündlichen Prüfung in der Fremdsprache vor einem binationalen Prüfungsausschuss unter Beweis. Die Prüfung besteht aus einer etwa zehnminütigen Powerpoint-Präsentation über die Erfahrungen in der Partnerschule und dem französischen Praktikumsbetrieb sowie einem etwa zwanzigminütigen Gespräch über betriebswirtschaftliche und interkulturelle Inhalte. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind schulfachliche Dezernent/inn/en beider Länder und Lehrer/innen der beiden Partnerschulen.

Die unter Beweis gestellten inhaltlichen und sprachlichen Kompetenzen werden den Prüflingen durch ein Dokument attestiert, das von den Dezernenten der Académie de Strasbourg und der Bezirksregierung Köln unterzeichnet wird. Dieses enthält Aussagen über die erreichte Niveaustufe in Französisch gemäß europäischem Referenzrahmen und den Grad der Beherrschung länderübergreifender betriebswirtschaftlicher sowie interkultureller Inhalte.

Erstmals im Jahr 2011 wird ein gleichartiges Projekt auch mit dem Lycée Saint-Louis in Saint-Etienne verwirklicht, mit dem das Berufskolleg Südstadt seit 1996 eine erfolgreiche Schulpartnerschaft unterhält und schon zahlreiche binationale Seminare und Austauschmaßnahmen durchgeführt hat.

Um die Qualifikationen deutscher Fremdsprachenassistent/inn/en mit den Qualifikationen vergleichen zu können, die französische Studentinnen und Studenten im Rahmen ihrer Ausbildung „Brevet de Techniciens Supérieur (BTS) en Commerce International“ erwerben, wird die Maßnahme von französischer Seite aus in ähnlicher Weise durchgeführt, d.h. Studierende nehmen drei Wochen lang am Unterricht einer Fremdsprachenassistentenklasse am Berufskolleg Südstadt teil, um sich auf ihr Betriebspraktikum im Großraum Köln vorzubereiten. Sie legen anschließend unter den gleichen Bedingungen, wie oben beschrieben, eine mündliche Prüfung in Deutsch ab.

Die Entwicklungsvorhaben mit Frankreich werden von der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung und des Schulministeriums programmatisch und finanziell unterstützt.